



Information

28.05.2015

Polizeimuseum Niedersachsen: Öffentliche Führung durch die Sonderausstellung über die Sprengstoffanschläge von 1951

Seit Ende März zeigt das Polizeimuseum eine Sonderausstellung zu den Sprengstoffattentaten des Drakenburgers Erich von Halacz, denen 1951 zwei Menschen auf tragische Weise zum Opfer fielen. Das Interesse der Nienburger an der Ausstellung und damit an den Geschehnissen vor über 60 Jahren ist ungebrochen, wie der Kurator der Ausstellung, Dr. Götting, betont. Vor allem durch die Berichte in der lokalen Presse haben sich noch viele Zeitzeugen an die Ereignisse von damals erinnert und erweitern durch ihre Berichte die Erkenntnisse der Ausstellungsmacher über den Fall. Dr. Götting freut sich immer wieder über Geschichten und Hinweise aus dem Kreis der Besucher. „Das ist etwas ganz anderes als das Studium der Akten“, stellt Götting fest, „das gibt dem Fall eine persönliche und emotionale Note.“

Wer sich von Dr. Götting durch die Ausstellung führen lassen will, der ist am

3. Juni um 17 Uhr

eingeladen, zum Polizeimuseum nach Nienburg in die Lange Straße 20, zu kommen. Der Eintritt ist frei.

Bildunterschrift:

Originalgetreuer Nachbau der Briefbombe von 1951 (Landeskriminalamt Bremen)